

1

Texterschließung

Jahrgangsstufe	6 L1
Fach	Latein
Zeitraumen	Variante A (ohne Übersetzung) Aufgabe 1: ca. 10 Min. / Aufgabe 2: ca. 10 Min. Variante B (ohne Übersetzung) Aufgabe 1: ca. 15 Min. / Aufgabe 2: ca. 10 Min.
Benötigtes Material	Kopien der gewählten Aufgabenvariante für alle Schülerinnen und Schüler.

Kompetenzerwartung

Die Schülerinnen und Schüler ...

arbeiten Aufbau und inhaltliche Zusammenhänge von Lehrbuchtexten heraus.

Aufgaben

Variante A:

Um die Gründung Roms ranken sich zwei Geschichten. Die eine Geschichte erzählt von einer Vogelschau. Daneben gibt es noch eine zweite: Ohne seinen Bruder Remus hat Romulus mit der Befestigung der Stadt begonnen...

- 1 Romulus quondam cunctos comites arcessivit. Nam murum, quem perfecerat, ostendere
2 voluit. Itaque magna voce dixit: „Gaudete mecum muro novo! Nunc omnes hostes ab urbe
3 prohibere poterimus.“
4 Quamquam amici eius verba probaverunt, Remus frater, qui cum ceteris accesserat,
5 respondit: „Verba tua falsa sunt. Ego tua parva moenia rideo. Neque me, adolescentem
6 armis carentem, eiusmodi moenia retinebunt. Ecce, una manu ea delebo!“ Non dubitavit
7 saxum de muro rapere et ad pedes fratris mittere. Ea quidem actione superba iram Romuli
8 incendit.
9 Qui statim eo saxo Remum violavit, immo necavit. Postquam corpus fratris in terra iacere
10 vidit, sensit se impetu turpi eum interfecisse.

1. Weise den drei Abschnitten je eine passende Überschrift zu und begründe deine Entscheidungen mit Belegen aus den Textabschnitten.
 - Remus zerstört die neue Mauer vollständig.
 - Romulus prahlt mit seiner neuen Mauer.
 - Remus spottet über die Mauer und reizt Romulus.
 - Romulus beleidigt Remus.
 - Romulus tötet Remus.
2. Erkläre Anlass und Verlauf des Streits mit eigenen Worten!

Aufgabe zur Binnendifferenzierung:

Um die Gründung Roms ranken sich zwei Geschichten. Die eine Geschichte erzählt von einer Vogelschau. Daneben gibt es noch eine zweite: Ohne seinen Bruder Remus hat Romulus mit der Befestigung der Stadt begonnen...

1 Romulus quondam cunctos comites arcessivit. Nam murum, quem perfecerat, ostendere
2 voluit. Itaque magna voce dixit: „Gaudete mecum muro novo! Nunc omnes hostes ab urbe
3 prohibere poterimus.“ Quamquam amici eius verba probaverunt, Remus frater, qui cum
4 ceteris accesserat, respondit: „Verba tua falsa sunt. Ego tua parva moenia rideo. Neque me,
5 adolescentem armis carentem, eiusmodi moenia retinebunt. Ecce, una manu ea delebo!“
6 Non dubitavit saxum de muro rapere et ad pedes fratris mittere. Ea quidem actione superba
7 iram Romuli incendit. Qui statim eo saxo Remum violavit, immo necavit. Postquam corpus
8 fratris in terra iacere vidit, sensit se impetu turpi eum interfecisse.

1. Arbeite den Aufbau des Textes heraus, indem du den Text in Abschnitte gliederst und Zwischenüberschriften formulierst!
2. Erkläre Anlass und Verlauf des Streits mit eigenen Worten!

Variante B:

Der Raub der Proserpina

Pluto, der Gott der Unterwelt, hat sich in Proserpina, die Tochter Jupiters und der Ceres, verliebt. Sofort begibt er sich zu ihrem Vater Jupiter und bittet ihn um die Hand seiner Tochter Proserpina. Doch dies führt zu einigen Problemen und Jupiter muss eine Lösung finden, die alle Beteiligten zufriedenstellt.

- 1 Pluto: „Da mihi Proserpinam pulchram, quam mecum in Tartarum ducere volo!“
- 2 Iuppiter autem respondit: „Ceres tibi filiam non dabit, quia non vult eam semper in tenebris
- 3 Tartari esse. Mihi quidem aliud consilium placet: Si profecto Proserpinam desideras, eam
- 4 comprehende et tecum porta!“
- 5 Pluto statim terram aperuit Proserpinamque manibus suis cepit et ad umbras descendit.
- 6 Ceres autem tristis ad Iovem contendit diuque flebat: „Certe scis Plutonem filiam nostram
- 7 cepisse. Cur dolum eius probavisti? Mihi ades! Sine filia vivere non possum.“
- 8 Tum Iuppiter matri miserae dixit: „Partes anni duae sunt. Prima parte anni Proserpina tecum
- 9 erit, alia parte apud Plutonem maritum vitam aget.“

1. Arbeite den Aufbau des Textes heraus, indem du den Text in fünf Abschnitte gliederst und die jeweilige Hauptaussage möglichst knapp formulierst!
2. Fertige eine Zeichnung an, welche das Verhältnis der Personen untereinander erklärt!

Hinweise zum Unterricht

Der Wortschatz der Texte und eventuell einzelne grammatische Strukturen müssen durch Adaptionen oder Wortangaben an das verwendete Lehrbuch angepasst werden.

Bei vorliegenden Aufgaben liegt der Schwerpunkt auf dem Herausarbeiten von Sinnabschnitten, die durch klare Textsignale (z.B. Wechsel von Handlungsträgern oder Sprechern, Zeitangaben oder Ortswechsel) voneinander abgegrenzt sind. Die Progression zur 5. Jahrgangsstufe besteht u.a. darin, dass die Schülerinnen und Schüler größere Textabschnitte überblicken und die inhaltlichen Zusammenhänge abschnittsübergreifend erklären.

Variante A

Der Text wird den Schülerinnen und Schülern ausgegeben und vorgelesen. Beim Vorlesen sollten die Eigennamen betont werden, so dass die Kinder schon beim Hören bzw. Mitlesen nachvollziehen können, wann welcher Bruder in Aktion tritt. In einem kurzen Unterrichtsgespräch können Vermutungen über den Ablauf der Handlungen ausgetauscht werden. Anschließend wird der Text übersetzt.

Aufgabe 1 greift eine Lernaufgabe (zum Erfassen wesentlicher Inhalte) aus Jahrgangsstufe 5 auf und überträgt diese auf mehrere Sinnabschnitte. Durch die Zuordnung der passenden Überschriften sollen die Schülerinnen und Schüler den Nachweis erbringen, dass sie den Kerninhalt der Sinnabschnitte erfasst haben und diese voneinander abgrenzen können. Indem sie anschließend ihre Wahl mit Textbelegen stützen, verifizieren sie ihre Entscheidungen. Diese Aufgabe stellt also eine weitere Vorübung zum Gliedern in Sinnabschnitte dar, wobei als Gliederungskriterium hier (neben bestimmten Schlüsselwörtern bzw. Sachfeldern) der Wechsel von Handlungsträgern erkannt werden soll. Bei der Bearbeitung sollten daher die Textbelege (entweder herausgeschrieben oder zumindest im Text markiert) den jeweiligen Handlungsträgern eindeutig zugeordnet werden.

Aufgabe 2

Bei dieser Aufgabe erbringen die Schülerinnen und Schüler den Nachweis, dass sie den Ablauf der Handlungen in ihrer Kausalfolge verstanden haben. Der Operator „erklären“ verlangt auch die Darlegung der inneren Beziehungen eines Sachverhalts, d.h.: Auch die Motive der Brüder sollten in die Erklärung mit einfließen. Die Aufgabe ist durch die vorherige Zuordnung der Überschriften vorentlastet. Außerdem leisten die Stichworte „Anlass und Verlauf des Streits“ Hilfestellung.

Die **Aufgabe zur Binnendifferenzierung** stellt höhere Anforderungen, da die Schülerinnen und Schüler hier selbst Überschriften für die Abschnitte formulieren sollen. Der Ausgangstext wird als Textblock vorgelegt, was eine noch höhere Schwierigkeitsstufe bedeutet.

Variante B: Der Raub der Proserpina

Der Text wird den Schülerinnen und Schülern ausgegeben und vorgelesen. Beim Vorlesen sollten die unterschiedlichen Sprecher klar voneinander abgegrenzt werden, so dass die Kinder schon beim Hören bzw. Mitlesen nachvollziehen können, wann welche Person in welcher Tonlage spricht. In einem kurzen Unterrichtsgespräch können Vermutungen über die Positionen und Charaktere der beteiligten Personen ausgetauscht werden. Anschließend wird der Text übersetzt.

Aufgabe 1:

Bei dieser Aufgabe besteht die Herausforderung weniger im Erkennen bzw. Abgrenzen verschiedener Sinnabschnitte, da diese durch die Textvorlage, die Wechsel der Sprecher und die Konnektoren (*autem, statim, tum*) bereits gekennzeichnet sind. Die Progression besteht darin, dass es sich um einen weitgehend dialogischen Text handelt, bei dem keine klaren Handlungsschritte, sondern die Hauptaussagen der verschiedenen Sprecher herausgearbeitet werden müssen. Ziel der Aufgabe ist es also, dass die Schülerinnen und Schüler eine überparteiliche Perspektive einnehmen, genau darauf achten, wer etwas zu wem mit welcher Intention sagt, und die Kernaussage möglichst präzise formulieren.

Aufgabe 2:

Durch das Herausarbeiten der verschiedenen Positionen (Aufgabe 1) gewinnen die Schülerinnen und Schüler ein tieferes Verständnis für Jupiters Dilemma. In der Aufgabe 2 sollen sie darauf aufbauend die Personenkonstellation und den Interessenskonflikt graphisch darstellen, d.h. mithilfe von Pfeilen, Symbolen, Beschriftungen o.ä. erklären. Alternativ ist auch eine szenische Darstellung oder ein „Standbild“ denkbar.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Zu Variante A, Aufgabe 1

Die Schülerinnen und Schüler ordnen den Abschnitten folgende Überschriften zu und stützen ihre Entscheidung mit den entsprechenden Textbelegen:

- **Romulus** prahlt mit seiner neuen Mauer. (Z.1-3)

Belege: **Romulus** ... *murum* ... *ostendere voluit*. / *magna voce dixit*: „*Gaudete mecum muro novo...*“!

- **Remus** spottet über die Mauer und reizt Romulus. (Z.4-7)

Belege: **Remus** ... *respondit*: „*Verba tua falsa sunt! Ego tua parva moenia rideo. ... Non dubitavit saxum de muro rapere et ad pedes fratris mittere. ...iram Romuli incendit.*“

- **Romulus** tötet Remus. (Z.8-9)

Belege: **Qui (Romulus) Remum ... necavit. ... corpus fratris in terra iacere vidit, sensit se eum interfecisse.**

Aufgabe zur Binnendifferenzierung: (siehe Aufgabe 1)

Zu Variante A, Aufgabe 2:

Die Schülerinnen und Schüler erklären Anlass und Verlauf des Streits folgendermaßen:

Da Romulus vor der versammelten Mannschaft mit seiner neuen Mauer prahlt, wird sein Bruder Remus eifersüchtig. In seinem Ärger spottet er über Romulus und die noch kleine Mauer. Als Remus sogar einen Stein aus der Mauer auf seinen Bruder wirft, gerät Romulus so sehr in Zorn, dass er Remus mit genau diesem Stein erschlägt.

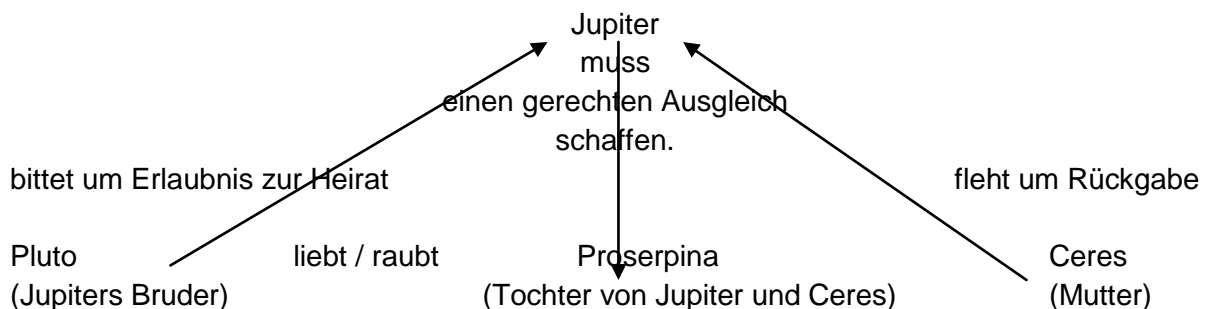
Zu Variante B, Aufgabe 1:

Die Schülerinnen und Schüler gliedern den Text in folgende Abschnitte:

- Pluto bittet Jupiter um Proserpinas Hand. (Z.1)
- Jupiter rät Pluto zum Raub der Proserpina. (Z.2-4)
- Pluto raubt Proserpina. (Z.5)
- Ceres fleht bei Jupiter um Proserpinas Rückgabe. (Z.6-7)
- Jupiter verkündet einen Kompromiss. (Z.8-9)

Zu Variante B, Aufgabe 2:

Die Schülerinnen und Schüler erklären die Figurenkonstellation durch z.B. folgende Skizze:



Anregung zum weiteren Lernen

Die vorliegenden Aufgaben können mit Aufgaben aus folgenden Lernbereichen kombiniert werden:

Lernbereich: 1 Texte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen zu ausgewählten in lateinischer Sprache formulierten Sachverhalten und Textinhalten Stellung.

Lernbereich: 3 Kultureller Kontext

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen anhand weiterer Mythen [...] den Einfluss der griechischen Kultur in Rom sowie die Bedeutung des Mythos für die Erklärung der Welt und des Verhältnisses Mensch – Gott.
- erfassen aufbauend auf ihren Kenntnissen über römische Unterweltsvorstellungen die Darstellung von Tod und Unterwelt im Mythos.

Lernbereich: 4 Methodik

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden bei einer Auseinandersetzung mit Texten altersgemäße Methoden der produktiven oder kreativen Rezeption (z. B. Entwürfe von Plakaten, spielerisch-szenische Darbietungen, Standbilder) an.

Quellen- und Literaturangaben

- Bayerische Jahrgangsstufentests aus den Jahren 2008 und 2009
- Grundlegende Kenntnisse im Fach Latein, KMS vom 23.09.2010 Nr. VI.3 - 5 S 5402.7-6.100 873, Kap. 1.6, Texte formal und inhaltlich erschließen, S. 15